

Verbindung soll nicht abbrechen

PARTNERSCHAFT Die Städte Mücheln und Bois d'Arcy halten den Kontakt.

VON DIANA DÜNSCHEL

MÜCHELN/MZ - „Endlich“, sagte Christine Stolz, die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Mücheln, bei der Begrüßung einer Delegation der französischen Partnerstadt Bois d'Arcy. Denn Corona brachte auch den bis dato mehrmaligen Besuch und Gegen-

besuch pro Jahr zum Stillstand. Doch man wollte nicht, dass gemäß „aus den Augen, aus dem Sinn“ die Verbindungen abbrechen, betonte die Müchelnerin. „Die Partnerschaftsarbeit soll weitergeführt werden.“

Dazu müssten einerseits die Bürgermeister beitragen. Das Partnerschaftskomitee andererseits ließ sich nun wieder einiges einfallen, um den rund 20 Gästen Deutschland näherzubringen. Politik, Architektur, Historie und Romantik - von allem war etwas dabei. Unter dem Motto „Verbindungen stärken - Horizonte erweitern“ standen Fahrten in die

„Bunte Stadt am Harz“ Wernigerode, zu den Feiern zum Tag der Deutschen Einheit in Halle und zum Weihefest des 1.000-jährigen Merseburger Doms auf dem Programm eines verlängerten Wochenendes. Dazu kam die gelebte Freundschaft zu Müchelner Familien nicht zu kurz. Gemeinsam nahmen die Geiseltaler und ihr Besuch zum Beispiel an der Veranstaltung „Deutschland singt“ auf dem Müchelner Marktplatz teil.

Seit April 2020 mussten alle Begegnungen abgesagt werden. Auch aus einer Fahrt im Oktober 2020 wurde nichts. „Nun hätten

wir uns keinen besseren Anlass wünschen können als den Tag der Deutschen Einheit“, fand Christine Stolz zum herzlichen Wiedersehen.

Bois d'Arcy liegt in der Nähe von Paris. Die Städtepartnerschaft zu Mücheln gibt es bereits seit 1997. Schon fünf Jahre zuvor waren erste Kontakte zwischen den Gymnasien beider Städte geknüpft worden. Regelmäßige Fahrten dienen einem besseren Verständnis. Aber es werden auch immer wieder junge Leute in die Partnerstadt eingeladen, um ein Praktikum zu absolvieren und Land und Leute kennenzulernen.